

# Bakuzid MT 55

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 11.04.2011

## **1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**

<b>1.1 Stoffbezeichnung:</b>	BAKUZID MT 55
<b>1.2 Empfohlener Verwendungszweck:</b>	Biozid-Produkt zur industriellen und/oder gewerblichen Verwendung.
<b>1.3 Hersteller/Lieferant:</b>	BAKU Chemie GmbH Rudolfstr. 19 42551 Velbert 02051/417511 E-Mail: info@baku-chemie.de
<b>1.4 Notrufnummer:</b>	+49(0)228/19240 (24h)
<b>1.5 Notfallauskunft:</b>	<b>Informationszentrale gegen Vergiftungen Bonn am Zentrum für Kinderheilkunde Adenauerallee 119 53113 Bonn</b>

## **2 Mögliche Gefahren**

### **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:**

#### **2.1.1 Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:**

C; Ätzend

R34 Verursacht Verätzungen.

Xi; Sensibilisierend

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

#### **2.1.2 Einstufungssystem:**

Die Einstufung hinsichtlich der einzelnen gesundheitsgefährdenden und umweltgefährlichen Eigenschaften erfolgt entweder auf Basis experimenteller und epidemiologischer Daten oder aufgrund der konventionellen Methode gemäß Artikel 6 und 7 der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG.

### **2.2 Kennzeichnungselemente:**

#### **2.2.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinie:**

#### **2.2.2 Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**

C Ätzend.

### **2.3 Gefahrenbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Gemisch aus: 5-Chlor-2methyl-2H-isothiazolin-3-on [EG-NR. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)

### **2.4 R-Sätze:**

34 Verursacht Verätzungen.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

#### **2.4.1 S-Sätze:**

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.

45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)

60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

### **2.5 Sonstige Gefahren:**

#### **2.5.1 Ergebnisse der PBT- und PvB-Beurteilung:**

##### **2.5.2 PBT:**

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die den PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII, entsprechen.

##### **2.5.3 vPvB:**

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die den vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung,

# Bakuzid MT 55

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 11.04.2011

Annex XIII, entsprechen.

## **3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

### **3.1 Chemische Charakterisierung:**

**3.1.1 Beschreibung:** Mikrobiozid auf Basis von Isothiazolonen.

### **3.1.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 1,5%  
EINECS: 611-341-5 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6]  
Index-Nr. 613-167-00-5 (3:1)

T R23/24/25; C R34; Xi R43; N R50/53

Akut Tox. 3, H301; Akut Tox.3, H311; Akut Tox.3; H331;

Hautätz.1B,H314; Aqu. Akut 1; H400; Aqu. Chron. 1, H410; Sens.

Haut1; H317

### **3.2 Zusätzliche Hinweise:**

Die CAS- Nummern der Einzelkomponenten lauten: 26172-55-4 [CIT] 2682-20-4 [MIT]. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

## **4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

**4.1 Allgemeine Hinweise:** Selbstschutz des Ersthelfers.

**4.1.1 bei Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

### **4.1.2 bei Hautkontakt:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Verunreinigte Schuhe ausziehen und sorgfältig reinigen bzw. entsorgen. Schnellstmöglich mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen. Bei großflächiger Hautbenetzung Notdusche benutzen.

### **4.1.3 bei Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser spülen und sterilen Schutzverband anlegen. Augenarzt aufsuchen.

### **4.1.4 bei Verschlucken:**

Mund gut ausspülen und anschließend Wasser trinken. Kein Erbrechen auslösen. Arzt rufen. Eine erbrechende, auf dem Rücken liegende Person auf die Seite wenden.

### **4.2 Hinweise für den Arzt:**

#### **4.2.1 Folgende Symptome können auftreten:**

Allergische Erscheinungen. Hautveränderungen wie Jucken, Rötung, Blasenbildung können erst nach Stunden auftreten. Verätzung des oberen gastrointestinalen Traktes.

#### **4.2.2 Gefahren:**

Bei Verschlucken oder Erbrechen besteht die Gefahr des Eindringens in die Lunge (Aspiration).

#### **4.2.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**

Haut und Schleimhaut mit Antihistaminica und Corticoidpräparaten behandeln. Augen mit physiologischer Kochsalzlösung spülen. Schmerzbekämpfung mit Chibro-Kerakain-Tropfen.

## **5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **Löschmittel:**

**5.1 Geeignete Löschmittel:** Wassersprühstrahl, Löschpulver, CO<sub>2</sub>, Schaum.

**5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Keine.

### **5.3 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren giftiger Stoffe nicht auszuschließen, wie z. B.: Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Kohlenmonoxid (CO), Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>), Chlorwasserstoff (HCl).

### **Hinweise für die Brandbekämpfung:**

# Bakuzid MT 55

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 11.04.2011

**5.4 Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**5.5 Zusätzliche Hinweise:**

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## **6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Persönliche Schutzkleidung tragen (siehe Punkt 8). Ungeschützte Personen fernhalten. Bei der Auswahl der Schutzausrüstung ist darauf zu achten, dass ein vollständiger und sicherer Schutz von Haut und Schleimhaut gewährleistet wird. Empfohlen wird undurchlässige Schutzkleidung, Schutzstiefel aus Neopren, vollständiger Gesichtsschutz, Nitril – Kautschuk – Handschuhe mit langen Stulpen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Streuen eines Rings aus Chemikalienbindemittel). Das Produkt darf aufgrund seiner Giftigkeit auf die aquatische Umwelt nicht in Oberflächengewässer gelangen. Bei Eindringen in die Kanalisation oder in Gewässer zuständige Behörde benachrichtigen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Größere Mengen in Behältern sammeln. Reste mit geeignetem Bindemittel bestreuen, gut vermengen und unter Vermeidung von Staubbildung aufkehren. Geeignetes Bindemittel: Vielzweckbindemittel Kennzeichnung V. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Verunreinigte Flächen können mit einer Lösung, bestehend aus 5 % Natriumbisulfit und 5 % Natriumbicarbonat, dekontaminiert werden. Falls Produkt unbeabsichtigt ins Abwasser gelangt: verunreinigtes Abwasser abpumpen und in geeignetem Behälter sammeln. Mit 10%iger Natriumbisulfitlösung versetzen. Weitere Instruktionen vom Lieferanten anfordern.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte:** Keine Verweise.

## **7 Handhabung und Lagerung**

**7.1 Handhabung:**

**7.1.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Produkt möglichst nur in geschlossenem System umfüllen und handhaben. Belastung der Luft am Arbeitsplatz, z.B. durch Aerosol oder Produkterwärmung, vermeiden. Vorsichtig umfüllen, Verschütten vermeiden. Auf die Einhaltung der Mindeststandards zum Schutz der Arbeitnehmer gemäß TRGS 500 wird verwiesen.

**7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:**

**7.2 Lagerung:**

**7.2.1 Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Möglichst nur im Originalgebinde aufbewahren.

**7.2.2 Zusammenlagerungshinweise:** Nicht mit Lebensmitteln zusammen lagern.

**7.2.3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten. Bei der Lagerung ist sicherzustellen, dass bei Leckagen oder sonstiger Freisetzung durch Auffangvorrichtungen wie zum Beispiel Auffangwannen oder Auffangräume eine Verunreinigung der Gewässer verhindert wird.

**7.2.4 Empfohlene Lagertemperatur:** 10-30°C

**7.2.5 Lagerklasse:** LKG 8 B: Nichtbrennbare ätzende Stoffe

**7.2.6 Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

## **8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung:**

# Bakuzid MT 55

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 11.04.2011

## **8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

### **Zu überwachende Parameter:**

## **8.2 Bestandteile mit Arbeitsbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

55965-84-9 Gemisch aus: 5 Chlor-2methyl-2H-isothiazol-3-on[EG-Nr. 247-500-7] und  
2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239] (3:1)

MAK (Deutschland) 0,2mg/m<sup>3</sup>

### **8.2.1 Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung/Überarbeitung dieses Sicherheitsdatenblattes gültigen Listen.

### **Begrenzung und Überwachung der Exposition:**

## **8.3 Persönliche Schutzausrüstung:**

### **8.3.1 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautschutzplan erstellen und beachten.

### **8.3.2 Atemschutz:**

Atemschutz bei Überschreiten des Arbeitsplatzgrenzwertes. Kombinationsfilter A/P2 gegen organische Gase und Dämpfe mit Siedepunkt > 65°C und gegen feste und flüssige Partikel gesundheitsschädlicher Stoffe.

BGR/GUV-R 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten" beachten.

### **8.3.3 Handschutz:**

Chemikalienschutzhandschuhe nach DIN EN 374 mit CE- Kennzeichnung.

Schutzhandschuhe vor jedem Gebrauch auf Schäden (Risse, Löcher, Schnitte) überprüfen.

Schutzhandschuhe nicht länger als notwendig tragen. Nach dem Gebrauch von

Handschuhen, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel verwenden.

#### **8.3.3.1 Handschuhmaterial:**

Nitrilkautschuk, -latex (NBR). Nur Handschuhe mit langen Stulpen bieten ausreichenden Schutz gegen die Einwirkung von Gefahrenstoffen.

#### **8.3.3.2 Durchdringzeit des Handschuhmaterials:**

Die Zeit, in der die Chemikalien das Handschuhmaterial durchdringen, ist nicht bekannt. Die Durchdringung (Permeation) ist abhängig von verschiedenen Faktoren, und kann durch den Schutzhandschuhhersteller gemäß EN 374-3 ermittelt werden.

#### **8.3.3.3 Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:**

Handschuhe gegen mechanische Risiken bieten keinen Schutz gegen Chemikalien.

### **8.3.4 Augenschutz:** Gesichtsschutzschirm (Visier)

### **8.3.5 Körperschutz:**

Arbeitsschutzkleidung. Schürze. Vollkommener Kopf-, Gesichts- und Nackenschutz. GUV-R 189 "Benutzung von Schutzkleidung" beachten.

### **8.3.6 Risikomanagementmaßnahmen:**

Die Beschäftigten sind ausreichend und angemessen zu unterweisen (§ 12 ArbSchG). Der Arbeitssicherheit, zu begehen.

## **9 Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:**

#### **9.1 Allgemeine Angaben:**

- |                                |                                   |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| <b>9.1.1 Form:</b>             | flüssig.                          |
| <b>9.1.2 Farbe:</b>            | farblos bis leicht gelblich, klar |
| <b>9.1.3 Geruch:</b>           | mild                              |
| <b>9.1.4 pH-Wert bei 20°C:</b> | 3,0 – 4,0                         |

#### **9.2 Zustandsänderung:**

- |                                      |                 |
|--------------------------------------|-----------------|
| <b>9.2.1 Schmelzpunkt/ -bereich:</b> | Nicht bestimmt  |
| <b>9.2.2 Siedepunkt/ -bereich</b>    | ca. 100° C      |
| <b>9.3 Flammpunkt:</b>               | Nicht anwendbar |

# Bakuzid MT 55

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 11.04.2011

<b>9.4 Selbstentzündlichkeit:</b>	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
<b>9.5 Explosionsgefahr:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
<b>9.6 Dampfdruck bei 20°C:</b>	23 mbar
<b>9.7 Dichte bei 20°C:</b>	1,017 - 1,037 g/cm <sup>3</sup>
<b>9.8 Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:</b>	vollständig mischbar

## 10 Stabilität und Reaktivität

### Reaktivität:

### Chemische Stabilität:

#### 10.1 Zu vermeidende Bedingungen:

Vor der Verarbeitung sollte das Produkt nicht verdünnt oder mit anderen Chemikalien gemischt werden, um negative Einflüsse auf die Aktivsubstanz(en) zu vermeiden.

#### 10.1.1 Mindesthaltbarkeit:

18 Monate ab Produktionsdatum, bei Einhaltung der optimalen Lagertemperatur von ca. 20°C.

**10.2 Möglichkeit gefährliche Reaktionen:** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

#### 10.3 Unverträgliche Materialien:

Nukleophile, Reduktionsmittel, Starke Oxidationsmittel, Laugen.

#### 10.4 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bei sachgerechter Lagerung und Anwendung.

## 11 Toxikologische Angaben

### Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

#### 11.1 Akute Toxizität:

##### 11.1.1 Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

oral	LD50	4467 mg/kg	(Ratte)
dermal	LD50	> 5000 mg/kg	(Ratte)

#### 11.2 Primäre Reizwirkung:

**11.2.1 an der Haut:** Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.

**11.2.2 am Auge:** Stark ätzend.

**11.2.3 Sensibilisierung:** Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.

#### 11.3 Subakute bis chronische Toxizität:

Nicht mutagen im Ames-Test (OECD 471: In vitro genmutation study in bacteria). Nicht teratogen (OECD 414 / EPA 83-3 a).

## 12 Umweltspezifische Angaben:

### Toxizität:

#### Aquatische Toxizität:

EC50 / 48h 8mg/l (Daphnie)

EC50 / 72h 1,67 mg/l (Selenastrum capricornutum)

EC50 / 96h 14,8 mg/l (Regenbogenforelle)

#### 12.1 Persistenz und Abbaubarkeit:

**12.1.1 Verfahren:** OECD 301 D (Geschlossener Flaschentest)

**12.1.2 Analysenmethode:** Sauerstoffverbrauch

**12.1.3 Eliminationsgrad:** Die Produktinhaltsstoffe sind aus dem Abwasser gut eliminierbar.

#### 12.1.4 Biologische Abbaubarkeit:

Grad der biologischen Abbaubarkeit: > 60%. Die Produktinhaltsstoffe sind leicht biologisch abbaubar.

#### 12.2 Verhalten in Umweltkompartimenten:

##### 12.2.1 Bioakkumulationspotential:

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten. Log Pow - 0,71 - + 0,75; CIT/MIT

#### 12.3 Ökotoxische Wirkungen:

# Bakuzid MT 55

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 11.04.2011

## **12.3.2 Verhalten in Kläranlagen:**

55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)

EC50 7,9 mg/l (Belebtschlammorganismen) OECD 209

## **12.3.3 Bemerkung:**

Abhängig von der Konzentration ist eine toxische Wirkung auf Belebtschlammorganismen möglich.

## **12.4 Weitere ökologische Hinweise:**

**12.4.1 CSB-Wert:** 16 mg O<sub>2</sub>/g Produkt

## **12.4.2 AOX Hinweis:**

Kann den AOX- Wert eines Abwassers beeinträchtigen. Der Wirkstoff ist jedoch nicht persistent. Er wird unter Abspaltung der Chloratome rasch abgebaut. Berechneter AOX: 0,26%

## **12.4.3 Enthält folgende Schwermetalle und Verbindungen der EG-Richtlinie**

**2006/11/EG:** Keine

## **12.5 Allgemeine Hinweise:**

Dieses Gemisch enthält umweltgefährliche Stoffe. Eintrag in die Umwelt vermeiden.

## **12.5.1 Ergebnisse der PBT und vPvB-Beurteilung:**

### **PBT:**

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die den PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII, entsprechen.

### **vPvB:**

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die den vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII, entsprechen.

## **13 Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:**

#### **13.1.1 Empfehlung:**

Muss unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften nach Vorbehandlung einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zugeführt werden.

#### **13.1.2 Europäisches Abfallverzeichnis:**

16 00 00 ABFÄLLE; DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND

16 03 00 Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse

16 03 05 organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

### **13.2 Ungereinigte Verpackungen:**

#### **13.2.1 Empfehlung:**

Kontaminierte Verpackungen vollständig entleeren. Sie können nach sorgfältiger Reinigung wiederverwendet werden.

#### **13.2.2 Empfohlenes Reinigungsmittel:**

Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

## **14 Transportvorschriften**

### **14.1 Landtransport ADR/RID und GGVSE (grenzüberschreitend / Inland):**

**14.1.1 ADR/RID-GGVSE Klasse:** 8 (C3) Ätzende Stoffe

**14.1.2 Kemler-Zahl:** 80

**14.1.3 UN-Nummer:** 3265

**14.1.4 Verpackungsgruppe:** III

**14.1.5 Gefahrzettel:** 8

#### **14.1.6 Bezeichnung des Gutes:**

3265 ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1))

**14.1.7 Begrenzte Menge (LQ):** LQ7

# Bakuzid MT 55

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 11.04.2011

<b>14.1.8 Beförderungskategorie:</b>	3
<b>14.1.9 Tunnelbeschränkungscode:</b>	E
<b>14.2 Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:</b>	
<b>14.2.1 IMDG/GGVSee-Klasse:</b>	8
<b>14.2.2 UN-Nummer:</b>	3265
<b>14.2.3 Label:</b>	8
<b>14.2.4 Verpackungsgruppe:</b>	III
<b>14.2.5 EMS-Nummer:</b>	F-A-S-B
<b>14.2.6 Marine pollutant:</b>	Nein
<b>14.2.7 Richtiger technischer Name:</b>	
CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, ORGANIC, N.O.S. (Mixture, containing 5-Chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-Methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1))	
<b>14.3 Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:</b>	
<b>14.3.1 ICAO/IATA-Klasse:</b>	8
<b>14.3.2 UN/ID-Nummer:</b>	3265
<b>14.3.3 Label:</b>	8
<b>14.3.4 Verpackungsgruppe:</b>	III
<b>14.3.5 Richtiger technischer Name:</b>	
CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, ORGANIC, N.O.S. (Mixture, containing 5-Chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-Methyl-2H-Isouthiazol-3-one (3:1))	
<b>14.3.6 Bemerkungen:</b>	
Verpackungsvorschriften/max. Netto pro Packstück: Passagierflugzeug: 852 / 5 L Frachtflugzeug: 856 / 60 L	
<b>14.3.7 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:</b>	Ätzender Stoff

## 15 Rechtsvorschriften

### **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:**

#### **15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:**

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)

#### **15.2 Nationale Vorschriften:**

##### **15.2.1 Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche (JArbSchG) beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter (MuSchG, MuSchRiV) beachten.

##### **15.2.2 Störfallverordnung:**

Dieser Stoff /dieses Gemisch unterliegt nicht der Störfallverordnung (Stoffliste, Anhang I)

##### **15.2.3 Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -**

##### **15.2.4 Wassergefährdungsklasse:**

WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend. Ermittlung der Wassergefährdungsklasse gemäß Anhang 4, Nummer 3 der VwVwS vom 17.05.99 (Ermittlung der WGK anhand der Komponenten).

#### **15.3 Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:**

**Zu beachten:** TRGS 400- Gefährdungsbeurteilung für die Tätigkeit mit Gefahrstoffen

##### **15.3.1 BG-Merkblatt:**

M 053 "Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrenstoffen" (BGI 660)

A 008 "Persönliche Schutzausrüstung"

M 042 "Hautschutz"

T 025 "Umfüllen von Flüssigkeiten"

M 004 "Reizende Stoffe - Ätzende Stoffe"(BGI 595)

A 016 "Gefährdungsbeurteilung- Warum? Wer? Wie?"

##### **15.3.2 Angabe des "VOC" gemäß Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-Richtlinie):**

# Bakuzid MT 55

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 11.04.2011

Flüchtige organische Lösemittel, die zum VOC-Wert beitragen können, sind rezepturbedingt nicht enthalten.

## **15.3.3 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## **16 Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

### **16.1 Relevante Sätze:**

H301 Giftig beim Verschlucken.

H311 Giftig bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H331 Giftig bei Einatmen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

34 Verursacht Verätzungen.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### **16.2 Schulungshinweise:**

Anwendungsbezogene Informationen sind unserem Datenblatt „Produktinformation“ zu entnehmen.